

Empfang der Sternsinger – Sonntag 8.1.2023 10.30 Uhr Ev.-Luth. Kirche Liebenthal

Orgelvorspiel	Orgel
Begrüßung	Nitzsche
Eröffnung mit Text „Du bist da, wo Menschen leben“ + Gebet	Sternsinger
Lied EG 52, 1- 4.6 Wißt ihr noch , wie es geschehen	Orgel / Gemeinde
Sternsingerordnung I „Die Sternsinger sind wieder da“	Sternsinger
Segensspruch anschreiben (Kirchentür) dabei Lied:	Sternsinger
Lied SVH 6, 1-4 Stern über Bethlehem	Orgel / Gemeinde / Sterns.
Lesung (Matthäus 2, 1-12)	Lektor
Sternsingerordnung II „Nun hör unsere Botschaft“	Sternsinger
Sternsingerkollekte sammeln dabei Lied:	Sternsinger
Lied EG 54, 1-3 Seht ihr unsern Stern dort stehen	Orgel / Gemeinde
Verkündigungsteil	Nitzsche / Gemeinde
Lied SVH 115, 1 +2 Wenn das Brot, das wir teilen	Orgel / Gemeinde
Neues aus Südafrika	Nitzsche
Lied SVH 100 „Wir erkennen, Gott ist unser Herr“ (dt./egl.)	Nitzsche / Gemeinde
Kollektenergebnis bekannt geben	Sternsinger
Abkündigung zur Fürbitte	Nitzsche
Fürbittgebet mit EG 178.12	Sprecher / Nitzsche /Orgel
Vater Unser	Alle
Lied SVH 63 Segne uns, o Herr	Orgel / Gemeinde
Segen (gesprochen)	Nitzsche
Orgelnachspiel	Orgel

Detailablauf

Begrüßung

„Kinder stärken - Kinder schützen“ So lautet das Motto der aktuellen deutschlandweiten Sternsingeraktion.

Gott selbst ist als schutzbedürftiges Kind in unsere Welt gekommen. Er hat sich keinen prächtig ausgestatteten Königspalast ausgesucht, sondern eine Futterkrippe bei den Tieren in einem Stall. Auch heute kommen viele Kinder unter armen und auch gefährlichen Umständen zur Welt. Sie wachsen in einer Umgebung voller Gefahren auf. Auch in unserem Land sind Kinder nicht immer und überall sicher. Kinder sind darauf angewiesen, dass Erwachsene sie schützen. Dass sie sie stärken und dafür sorgen, dass sie in Sicherheit und Gesundheit aufwachsen können. „Kinder stärken, Kinder schützen“ – unter diesem Motto sind die Sternsinger in diesen Tagen wieder durch Dörfer und Städte gezogen, um den Segen Gottes zu den Menschen zu bringen.

Unsere Kirchgemeinde speziell unterstützt seit über 20 Jahren zwei Projekte in Südafrika, Siyabonga und Kenosis, in denen es vor allem um Bildungschancen für Kinder geht, deren Familien von AIDS und deren Folgen betroffen sind. Dort geschieht genau das, was das als Motto über der diesjährigen Sternsingeraktion steht: „Kinder stärken - Kinder schützen“

Eröffnung (Rot = , Grün= , Blau=)

Wir feiern Gottesdienst im Namen Gottes, des Vaters,
der uns das Leben schenkt
und unser Leben schützt und erhält.

Wir sprechen

Du bist da, wo Menschen leben,
du bist da wo Leben ist.

Wir feiern Gottesdienst
im Namen des Sohnes Jesus Christus,
der uns Gottes Liebe zeigt und uns hilft,
diese Liebe weiterzugeben.

Wir sprechen

Du bist da, wo Menschen lieben,
du bist da wo Liebe ist.

Wir feiern Gottesdienst im Namen des Geistes Gottes,
der uns Hoffnung und Kraft gibt
in einer Welt, die nicht immer gut ist.

Wir sprechen:

Du bist da, wo Menschen hoffen,
du bist da wo Hoffnung ist.

Gebet

Gott, du unser Leben, in Jesus bist du Mensch geworden und zu uns in die Welt gekommen als Kind, das Schutz und Hilfe benötigt. Öffne unsere Ohren und unsere Herzen für die Nöte und Ängste aller Kinder. Gib uns den Mut zu handeln, um die Kleinen und Schwachen zu schützen. Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebst und herrscht in alle Ewigkeit.

Lied EG 52 Text Wißt ihr noch, wie es geschehen

1. Wisst ihr noch, wie es geschehen?

Immer werden wir's erzählen:
wie wir einst den Stern gesehen
mitten in der dunklen Nacht,
mitten in der dunklen Nacht.

2. Stille war es um die Herde.
Und auf einmal war ein Leuchten
und ein Singen ob der Erde,
dass das Kind geboren sei,
dass das Kind geboren sei!

3. Eilte jeder, dass er's sähe
arm in einer Krippen liegen.
Und wir fühlten Gottes Nähe.
Und wir beteten es an,
und wir beteten es an.

4. Könige aus Morgenlanden
kamen reich und hoch geritten,
dass sie auch das Kindlein fanden.
Und sie beteten es an,
und sie beteten es an.

6. Immer werden wir's erzählen,
wie das Wunder einst geschehen
und wie wir den Stern gesehen
mitten in der dunklen Nacht,
mitten in der dunklen Nacht.

Sternsingerordnung I

Die Sternsinger sind wieder da,
und grüßen **dich (euch)** zum neuen Jahr.
Gesundheit, Glück und Gottes Segen
Begleite **dich (euch)** auf allen Wegen.
Von Jesu Geburt wollen wir singen.
Die frohe Botschaft soll überall klingen.

Gott schenke Segen diesem Haus
und allen, die hier gehen ein und aus.
Christus segne dieses Haus!
Christus mansionem benedicat.

(Segensspruch anschreiben)- an Kirchentür

SVH 6, 1-4 Stern über Bethlehem

1. Stern über Bethlehem, zeig uns den Weg,
Führ uns zur Krippe hin, zeig wo sie steht,

Leuchte du uns voran, bis wir dort sind,
Stern über Bethlehem, führ uns zum Kind.

2. Stern über Bethlehem, nun bleibst du stehn
Und lässt uns alle das Wunder hier sehn,
Das da geschehen, was niemand gedacht,
Stern über Bethlehem, in dieser Nacht.

3. Stern über Bethlehem, wir sind am Ziel,
Denn dieser arme Stall birgt doch so viel!
Du hast uns Hergeführt, wir danken dir.
Stern über Bethlehem, wir bleiben hier.

4. Stern über Bethelhem, kehr wir zurück,
steht noch dein heller Schein in unserm Blick,
und was uns froh gemacht, teilen wir aus,
Stern über Bethlehem, schein auch zu Haus!

Lesung (Matthäus 2, 1-12 – Basis-Bibel)

1 Jesus wurde in Betlehem in Judäa geboren zu der Zeit, als Herodes König war. Sieh doch: Es kamen Sterndeuter aus dem Osten nach Jerusalem. 2 Sie fragten: »Wo ist der neugeborene König der Juden? Denn wir haben seinen Stern im Osten gesehen. Wir sind gekommen, um ihn anzubeten.«

3 Als König Herodes das hörte, erschrak er und mit ihm alle in Jerusalem. 4 Er rief zu sich alle Priester und Schriftgelehrten des Volkes. Er fragte sie: »Wo soll der Christus geboren werden?« 5 Sie antworteten ihm: »In Betlehem in Judäa! Denn im Buch des Propheten steht: 6 ›Du, Betlehem im Land Juda, du bist keineswegs die unbedeutendste unter den Städten in Juda. Denn aus dir wird der Herrscher kommen, der mein Volk Israel wie ein Hirte führen soll.«

7 Später rief Herodes die Sterndeuter heimlich zu sich. Er erkundigte sich bei ihnen genau nach der Zeit, wann der Stern erschienen war. 8 Dann schickte er sie nach Betlehem und sagte: »Geht und sucht überall nach dem Kind! Wenn ihr es findet, gebt mir Bescheid! Dann will auch ich kommen und es anbeten.«

9 Nachdem die Sterndeuter den König gehört hatten, machten sie sich auf den Weg. Und sieh doch: Der Stern, den sie im Osten gesehen hatten, ging vor ihnen her. Dann blieb er stehen, genau über der Stelle, wo das Kind war. 10 Als sie den Stern sahen, waren sie außer sich vor Freude. 11 Sie gingen in das Haus und sahen das Kind mit Maria, seiner Mutter. Sie warfen sich vor ihm nieder und beteten es an. Dann öffneten sie die Kästen mit ihren Schätzen und gaben ihm Geschenke: Gold, Weihrauch und Myrrhe.

12 Gott befahl ihnen im Traum: »Geht nicht wieder zu Herodes!« Deshalb kehrten sie auf einem anderen Weg in ihr Land zurück.

Sternsingerordnung II

Kaspar: Nun hör unsere Botschaft, ich mach sie bekannt.
König Kaspar werd ich genannt.
Das Kind in der Krippe – König der Welt.
Er hat uns allen das Leben erhellt.

Melchior: Ich, König Melchior kann dir sagen:
Gottes Liebe wird dich tragen.
Gib sie weiter, auch Menschen in Not.

Denn Nächstenliebe ist Gottes Gebot.
 Balthasar: König Balthasar werd ich genannt.
 Die Not der Armen ist mir bekannt.
 Wir sammeln wieder, wie jedes Jahr
 für die Aidsweisenkinder in Südafrika.
 Und singen dabei ein Lied von der Güte,
 und bitten das Gott uns Menschen behüte.

Sternsingerkollekte sammeln dabei Lied:

Lied EG 54, 1-3 Seht ihr unsern Stern dort stehen

1. Seht ihr unsern Stern dort stehen, / helles Licht in dunkler Nacht?
 Hoffnung auf ein neues Leben / hat er in die Welt gebracht.
 /: Gloria in excelsis Deo.:/
2. Menschen ohne Haus und Habe / atmen plötzlich wieder auf,
 denn eine Kind ist uns geboren, / Welten ändern ihren Lauf.
 /: Gloria in excelsis Deo.:/
3. Weil wir neues Leben suchen, /darum folgen wir dem Stern.
 Sammeln Gaben, singen Lieder / für die Menschen, für den Herrn.
 /: Gloria in excelsis Deo.:/

Verkündigungsteil

Liebe Kinder, liebe Gemeinde,

Vorgestern am 6. Januar haben katholische Christen die „Erscheinung des Herrn“, evangelische Christen „Epiphania“ gefeiert. Die meisten kennen dieses Fest unter dem Namen „Dreikönige“, „Dreikönigstag“ oder „Epiphania.“ Wenn ich mich hier in unsere Kirche schaue, dann müsste es eher so etwas wie „Vielekönige und Königinnen“ heißen. In der Lesung aus dem Matthäusevangelium vorhin wurde ja auch nicht gesagt, wieviel Sterndeuter das denn waren. Nur weil drei verschiedene Gaben genannt werden: Gold, Weihrauch und Myrrhe war man später der Meinung: dann müssen es eben auch drei Sterndeuter gewesen sein. Und noch viel später haben sie auch noch Namen bekommen: Caspar, Melchior und Balthasar.

Aber so genau wissen wir es gar nicht, wie viele Menschen damals an der Krippe ankamen, ob die Sterndeuter allein waren oder noch andere Personen dabei waren. Vielleicht hatten sie noch Diener dabei oder es haben sich unterwegs Leute aus der Umgebung angeschlossen.

Ich habe mir für diesen Gottesdienst einmal Gedanken darüber gemacht, wie es denn wäre, wenn da noch mehr Menschen mit noch mehr Geschenken zur Krippe gekommen wären. Hört mal gut zu!

Die drei weisen Sterndeuter aus dem Osten kamen nach langer Reise zum Palast des Königs Herodes in Jerusalem. Sie dachten, dass sie dort den neugeborenen König finden würden. Doch König Herodes wusste gar nichts von einem neugeborenen König. Seine Hohepriester sagten ihm: In der Heiligen Schrift steht, dass eines Tages in Betlehem ein großer Fürst geboren werden wird.

Also schickte Herodes die Sterndeuter nach Betlehem. Mittlerweile hatte sich die Geschichte unter den Leuten verbreitet. Sie staunten, als sie die fremden Reisenden sahen.

Zwei junge Schriftgelehrte, die im Palast dabei waren, überlegten nicht lange und schlossen sich den Sterndeutern an. Sie wollten unbedingt wissen, was es mit diesem angeblichen König auf sich hatte.

Vor dem Palast stand eine kleine Gruppe von Pilgern, die gerade vom Tempel kamen. Sie hörten von den Sterndeutern und ihrer Reise und sagten sich: Das müssen wir sehen. Wir sind schon so lange unterwegs, da können wir auch noch ein Stückchen weitergehen. Und so schlossen sich auch die Pilger der kleinen Gruppe an.

Nach und nach schlossen sich immer mehr Leute der Gruppe um die Sterndeuter an. Sie alle hatten von dem Stern gehört und von dem König – und sie wollten dieses Wunder mit eigenen Augen sehen.

Einige Stunden später kamen die Sterndeuter in Betlehem an. Sie folgten dem Stern bis zur Krippe, wo sie Josef und Maria mit dem Kind fanden.

Die Leute, die sich den Sterndeutern angeschlossen hatten, wunderten sich sehr. Das sollte der neue König sein? Ein Kind in einer Krippe? Die Eltern ganz einfache Leute? Doch dann sahen sie, wie die Sterndeuter vor dem Kind niederknieten, zu ihm beteten und wertvolle Geschenke überbrachten.

„Dass muss der König sein. Wir müssen auch vor ihm niederknien!“ Sagten sich alle, „Aber wir haben ja gar kein Geschenk. Was machen wir jetzt? Wir kommen mit leeren Händen! Wir haben uns ja auch nicht extra feierlich angezogen. Aber da, da ist ja ein Engel!

Und der Engel sagt: „Habt keine Angst. Und sorgt euch nicht, weil ihr keine teuren Geschenke mitgebracht habt. Ein kleines Kind braucht so Vieles, das ihr ihm schenken könnt, und zwar nicht nur zur Geburt. Dieses Kind, das ihr hier seht, steht für alle Kinder dieser Welt. Was ihr diesen Kindern schenkt, das schenkt ihr auch dem neugeborenen König, Jesus, dem Messias.

(1) Und der Engel sagt: Ein Kind braucht Gesundheit. Dafür müssen die Erwachsenen sorgen. Das Kind braucht etwas Gutes zu essen. Das müssen sich die Eltern leisten können. Wenn es krank wird, braucht es Hilfe von einem Arzt oder einer Ärztin. Viele Kinder haben keinen Zugang zu medizinischer Versorgung.

Person 1

Jesus, das ist mein Geschenk für dich: Ich möchte etwas dafür tun, dass alle Kinder dieser Welt Hilfe bekommen, wenn sie krank werden.

Klebt die Sternzacke „Gesundheit“ auf das Papier. Stellt sich neben die Pinnwand.

(2) Weiter sagt der Engel: Kinder brauchen Bildung, damit sie später einen Beruf ausüben und Geld verdienen können. Viele Kinder gehen nicht zur Schule. Manche müssen arbeiten. Andere haben gar keine Schule in ihrer Nähe.

Person 2

Jesus, das ist mein Geschenk für dich: Ich möchte etwas dafür tun, dass alle Kinder auf der Welt zur Schule gehen können.

Klebt die Sternzacke „Bildung“ auf das Papier. Stellt sich neben die Pinnwand.

(3) Weiter sagt der Engel: Kinder brauchen Zeit zum Spielen. Kinder, deren Familien wenig haben, müssen oft schon ganz viel Verantwortung übernehmen. Sie müssen sich um kleinere Geschwister kümmern und im Haushalt helfen.

Person 3

Jesus, das ist mein Geschenk für dich: Ich möchte etwas dafür tun, dass alle Kinder Zeit zum Spielen haben und dass sie sichere Orte haben, wo sie spielen können.

Klebt die Sternzacke „Spielen“ auf das Papier. Stellt sich neben die Pinnwand.

(4) Weiter sagt der Engel: Kinder brauchen Schutz vor Gewalt. Das müssen die Erwachsenen tun. Jedes Jahr werden viel zu viele Kinder Opfer von körperlicher, seelischer oder sexueller Gewalt.

Person 4

Jesus, das ist mein Geschenk für dich: Ich möchte etwas dafür tun, dass jedes Kind sich sicher fühlen kann und keine Angst vor Gewalt haben muss.

Klebt die Sternzacke „Schutz vor Gewalt“ auf das Papier. Stellt sich neben die Pinnwand.

(5) Weiter sagt der Engel: Manche Kinder haben eine Behinderung oder eine Krankheit, die nicht zu heilen ist. Diese Kinder sind ganz besonders auf Schutz und Fürsorge angewiesen.

Person 5

Jesus, das ist mein Geschenk für dich: Ich möchte etwas dafür tun, dass kranke und behinderte Kinder alles bekommen, was sie brauchen – und auch, dass sie teilhaben und mitbestimmen können.

Klebt die Sternzacke „Betreuung bei Behinderung“ auf das Papier. Stellt sich neben die Pinnwand.

(6) Weiter sagt der Engel: Kinder müssen auch mal ganz für sich sein können. Das sollen die Erwachsenen respektieren. Wenn jedes Kind ein eigenes Zimmer hat, ist das nicht so schwer. Aber vielen Kindern fehlen die Möglichkeiten, sich zurückzuziehen.

Person 6

Jesus, das ist mein Geschenk für dich: Ich möchte etwas dafür tun, dass es Räume gibt, in denen die Kinder für sich sein können, wo sie keiner stört und sie sicher sind.

Klebt die Sternzacke „Soziale Sicherheit“ auf das Papier. Stellt sich neben die Pinnwand.

(7) Weiter sagt der Engel: Kinder brauchen ihre Eltern. Oder Menschen, die wie Eltern für sie da sind. Manche Familien sind so arm, dass die Eltern sich kaum um ihre Kinder kümmern können, weil sie arbeiten müssen.

Person 7

Jesus, das ist mein Geschenk für dich: Ich möchte etwas dafür tun, dass Eltern auf der ganzen Welt für ihre Kinder da sein können und dass für alle Kinder, die keine Eltern haben, Menschen da sind, die sich liebevoll um sie kümmern..

Klebt die Sternzacke „Elterliche Fürsorge“ auf das Papier. Stellt sich neben die Pinnwand.

(8) Weiter sagt der Engel: Kinder brauchen ganz besonderen Schutz, wenn sie in einem Land leben, in dem Krieg ist. Sie können sich nicht verteidigen, sie können sich nicht selbst schützen.

Person 8

Jesus, das ist mein Geschenk für dich: Ich möchte dafür eintreten, dass Kinder im Krieg und auf der Flucht besonders geschützt werden.

Klebt die Sternzacke „Schutz im Krieg“ auf das Papier. Stellt sich neben die Pinnwand.

Kinder haben Rechte. Kinder brauchen Schutz. Kinder haben ein Recht auf Schutz. Diese Botschaft haben unsere Sternsinger zu den Menschen getragen. Das schönste Geschenk, das wir Jesus machen können, ist, dass wir alles für den Schutz unserer Kinder tun. Hier bei uns und weltweit. Denn Jesus hat immer wieder die Kinder in den Mittelpunkt gestellt. Er hat uns gesagt: Wer ein solches Kind in meinem Namen aufnimmt, der nimmt mich auf.

Liebe Sternsinger, liebe Begleiterinnen und Begleiter, wenn ihr in diesen Tagen losgezogen seid und den Stern vor euch hergetragen habt, dann habt ihr auch diese Botschaft weitergetragen. Wir alle können helfen, dass Kinder gestärkt werden, dass Kinder geschützt werden. Amen.

Neues aus Südafrika, Info-Brief Dezember 2022

(verlesen)

Zusammenfassung: (Siyabonga Info

Sie tragen dazu bei, dass Kinder und Jugendliche eine fundierte schulische Ausbildung erhalten (u.a. werden die Kosten für Schulgebühr, Schuluniform und Schulausflug übernommen), Mittags nach dem Unterricht werden die Kinder in den Siyabonga-Zentren mit einer nahrhaften, warmen Mahlzeit versorgt und durch ein abwechslungsreiches Lernprogramm zusätzlich gefördert. Sie erhalten Lese-, Englisch-, Mathe- und Computerunterricht, basteln, spielen, beteiligen sich an sportlichen Aktionen, toben auf dem Abenteuerspielplatz oder machen am Umweltprogramm und bei sozialen Projekten mit.

Auch nach einem erfolgreichen Schulabschluss werden geeignete junge Erwachsene während Ausbildung, Studium oder eines praktischen Gap Year unterstützt und auf dem Weg ins Berufsleben begleitet. Erst dann ist der Schritt aus der Armut geschafft und unser gemeinsames Ziel erreicht!

Kollektenergebnis bekannt geben

Sternsingerordnung III

Wir sagen: Danke, für die offenen Türen - Dankeschön dafür.

Für die Wärme, die wir spüren – Dankeschön dafür.

Gottes Segen sei bei euch das ganze Jahr.

Das wünschen Kaspar, Melchior und Balthasar.

Abführung zur Fürbitte

Aus diesem Leben abberufen und christlich bestattet wurde unser Gemeindeglied

Frau Helene Renate Uhlemann,

Sekretärin aus Pirna
 verstorben am 05.12.22
 im Alter von 86 Jahren.

Wir haben sie unter dem Bibelwort: Der Herr behüte deine Seele. Der HERR behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit! (Ps. 121, 7-8)

zur letzten Ruhestätte in dieser vergänglichen Welt geleitet.

Im Vertrauen auf unseren Herrn, der den Tod überwunden hat und uns das ewige Leben zugesagt hat, erbitten wir für die Angehörigen, daß er sie nun tröste und gewiß mache über seine Wege mit ihnen.

Laßt uns beten:

Herr,
 einen Menschen, der ihnen lieb war,
 einen Menschen, mit dem sie jahre- und jahrzehntelang zusammenlebten,
 mußten die Angehörigen jetzt für immer dahingeben.
 Herr Wir bitten dich:
 Laß in den Herzen der Angehörigen
 All das beschlossen bleiben,
 was ihnen durch das Leben der Verstorbenen zu teil wurde,
 daß sie so ihre Last leichter tragen können.

Wir danken dir, Herr, daß dein Weg mit uns
 nicht an den Gräbern endet
 und bitten dich für die Verstorbene
 daß du sie nun heimholst in das ewige Leben
 und für alle, die durch ihren Tod betrübt und betroffen sind,
 daß du sie tröstest, wie einen seine Mutter tröstet.
 Deiner Liebe vertrauen wir uns an, jetzt und in Ewigkeit.

Fürbittgebet

Pfarrer: Wir haben heute viel gehört über die Gefahren, denen Kinder ausgesetzt sind und auch darüber, wie Kinder gestärkt und geschützt werden können. All dies wollen wir nun hineinnehmen in unser Fürbittgebet. Als Antwortruf singen wir den Kyrieruf aus dem Gottesdienstblatt (EG 178.12)

Sprecher 1: Gott, wir bitten dich
für alle Kinder, die keinen sicheren Platz zum Spielen haben.

Gott, wir bitten dich
für alle Kinder, die nicht zur Schule gehen dürfen und stattdessen harte Arbeit verrichten müssen.
Wir rufen zu dir:

Gemeinde Kyrie, Kyrie eleison (EG 178.12)

Sprecher 2: Gott, wir bitten dich
für alle Kinder, die in Kriegsgebieten leben oder auf der Flucht sind.

Gott, wir bitten dich
besonders für die Kinder in der Ukraine.
Wir rufen zu dir:

Gemeinde Kyrie, Kyrie eleison (EG 178.12)

Sprecher 3: Gott, wir bitten dich
für alle Kinder, die Gewalt erfahren haben.

Gott, wir bitten dich
für alle, die unter Krieg und Armut leiden.

Gott, wir bitten dich auch
für alle Menschen, die sich für den Schutz von Kindern
und für die Einhaltung der Kinderrechte einsetzen.
Wir rufen zu dir:

Gemeinde Kyrie, Kyrie eleison (EG 178.12)

Pfarrer Lasst uns alle unsere Bitten und Anliegen in den Worten zusammenfassen, die Jesus uns gelehrt hat.

Vater unser im Himmel ...

Abkündigungen

Lied SVH 63 Segne uns, o Herr

Sege uns, o Herr!
Lass leuchten dein Angesicht
über uns und sei uns gnädig ewiglich.
Segne uns, o Herr!
Deine Engel stell um uns!
Bewahre uns in deinem Frieden ewiglich!
Sege uns, o Herr!

Lass leuchten dein Angesicht
über uns und sei uns gnädig ewiglich.

Segen

Gott, der uns alle seine Kinder nennt,
behüte und begleite euch auf euren Wegen.
Er bewahre euch und alle Menschen
vor Ungerechtigkeit, Unterdrückung und Ausbeutung.
Sein Reich des Friedens und der Barmherzigkeit
breite sich über die ganze Erde aus.
So segne euch der allmächtige Gott,
[+] der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

Lied SVH 100 „Wir erkennen, Gott ist unser Herr“ (dt./egl.)

1. Wir erkennen: Gott ist unser Licht. Wir erkennen: Gott ist unser Licht.

Wir erkennen: Gott ist unser Licht. Wir erkennen: Gott ist unser Licht.

Wir erkennen, erkennen, wir erkennen, ooh, Gott ist unser Licht.

Wir erkennen: Gott ist unser Licht.

Wir erkennen, erkennen, wir erkennen, ooh, Gott ist unser Licht.

Wir erkennen: Gott ist unser Licht.

2. /: Siyahamba, ekukanyen' kwenkos', Siyahamba, ekukanyen' kwenkos',:/

/: Siyahamba, hamba, ooh, Siyahamba ekukanyen' kwenkos':./

3. /: We are marching in the light of God. We are marching in the light of God.:/

/ We are marching, we are marching, ooh, We are marching in the light of God.:/

Kollektenergebnis bekannt geben

Sternsingerordnung III „Wir sagen: Danke, für die offenen Türen“

Abkündigung zur Fürbitte

Fürbittgebet mit EG 178.12



Vater Unser

Abkündigungen

Lied SVH 63 Segne uns, o Herr

Segne uns, o Herr!

Lass leuchten dein Angesicht über uns und sei uns gnädig ewiglich!

Segne uns, o Herr!

Deine Engel stell um uns! Bewahre uns in deinem Frieden ewiglich!

Segne uns, o Herr!

Lass leuchten dein Angesicht über uns und sei uns gnädig ewiglich!

Segen

Nachspiel

Ev.-Luth. Kirche Graupa

8. Januar 2023 - 10.30 Uhr - 1. Sonntag nach Epiphania

Empfang der Sternsinger



Vorspiel mit Einzug der Sternsinger

Begrüßung

Eröffnung

Wir feiern Gottesdienst im Namen Gottes, des Vaters, der uns das Leben schenkt und unser Leben schützt und erhält. Wir singen:



Wir feiern Gottesdienst im Namen des Sohnes Jesus Christus, der uns Gottes Liebe zeigt und uns hilft, diese Liebe weiterzugeben.

Wir singen: **Du bist da, wo Menschen lieben, du bist da, wo Liebe ist.**

Wir feiern Gottesdienst im Namen des Geistes Gottes, der uns Hoffnung und Kraft gibt in einer Welt, die nicht immer gut ist.

Wir singen: **Du bist da, wo Menschen hoffen, du bist da, wo Hoffnung ist.**

Lied EG 52, 1- 4.6 Wißt ihr noch, wie es geschehen

1. Wisst ihr noch, wie es geschehen?
Immer werden wir's erzählen:
wie wir einst den Stern gesehen
mitten in der dunklen Nacht,
mitten in der dunklen Nacht.

2. Stille war es um die Herde.
Und auf einmal war ein Leuchten
und ein Singen ob der Erde,
dass das Kind geboren sei,
dass das Kind geboren sei!

3. Eilte jeder, dass er's sähe
arm in einer Krippen liegen.
Und wir fühlten Gottes Nähe.
Und wir beteten es an,
und wir beteten es an.

4. Könige aus Morgenlanden
kamen reich und hoch geritten,
dass sie auch das Kindlein fanden.
Und sie beteten es an,
und sie beteten es an.

6. Immer werden wir's erzählen,
wie das Wunder einst geschehen
und wie wir den Stern gesehen
mitten in der dunklen Nacht,
mitten in der dunklen Nacht.

Sternsingerordnung I „Die Sternsinger sind wieder da“
Segensspruch (20 *C+M+B+23) an die Kirchentür schreiben, dabei:

Lied SVH 6, 1-4 „Stern über Bethlehem“

1. Stern über Bethlehem, zeig uns den Weg,
führ uns zur Krippe hin, zeig, wo sie steht,
leuchte du uns voran, bis wir dort sind,
Stern über Bethlehem, führ uns zum Kind!

2. Stern über Bethlehem, nun bleibst du stehn
und lässt uns alle das Wunder hier sehn,
das da geschehen, was niemand gedacht,
Stern über Bethlehem, in dieser Nacht.

3. Stern über Bethlehem, wir sind am Ziel,
denn dieser arme Stall birgt doch so viel!
Du hast uns hergeführt, wir danken dir.
Stern über Bethlehem, wir bleiben hier!

4. Stern über Bethlehem, kehren wir zurück,
steht noch dein heller Schein in unsrem Blick,
und was uns froh gemacht, teilen wir aus,
Stern über Bethlehem, schein auch zu Haus!

Lesung (Matthäus 2, 1-12)

Sternsingerordnung II „Nun hör unsere Botschaft“

Sternsingerkollekte sammeln dabei Lied:

Lied „Sehr ihr unsern Stern dort stehen“ (Mel.: Hört der Engel helle Lieder)

1. Seht ihr unsern Stern dort stehen, / helles Licht in dunkler Nacht?
Hoffnung auf ein neues Leben / hat er in die Welt gebracht.
/: Gloria in excelsis Deo.:/

2. Menschen ohne Haus und Habe / atmen plötzlich wieder auf,
denn eine Kind ist uns geboren, / Welten ändern ihren Lauf.
/: Gloria in excelsis Deo.:/

3. Weil wir neues Leben suchen, /darum folgen wir dem Stern.
Sammeln Gaben, singen Lieder / für die Menschen, für den Herrn.
/: Gloria in excelsis Deo.:/

Verkündigungsteil – Was wir dem Kind / den Kindern bringen

Lied SVH 115, 1-3 Wenn das Brot, das wir teilen

1. Wenn das Brot, das wir teilen als Rose blüht
Und das Wort, das sprechen, als Lied erklingt
dann hat Gott unter uns schon sein Haus gebaut,
dann wohnt er schon in unserer Welt.
Ja, dann schauen wir heut schon sein Angesicht
in der Liebe die alles umfängt,
in der Liebe die alles umfängt.

2. Wenn das Leid jedes Armen uns Christus zeigt
und die Not, die wir lindern, zur Freude wird, dann...

Neues aus Südafrika